

Gliederung

A. Einführung	1
B. Versicherungsfall	3
1. Versicherte Sachen	3
1.1. Wohngebäudeversicherung	3
1.2. Hausratversicherung	6
1.3. Gewerbliche Versicherung	10
1.4. Abgrenzung der Gebäude- von der Inhaltsversicherung	13
2. Versicherte Gefahren	22
2.1. Brand	22
2.1.1. Das Schadenfeuer	23
2.1.2. Der bestimmungsgemäße Herd	24
2.1.3. Die Ausbreitungsfähigkeit	27
2.1.4. Beweislast	32
2.1.5. Risikoausschlüsse in der Feuer- und Blitzschlagversicherung	33
2.1.5.1. Betriebsschäden	34
2.1.5.2. Sengschäden	37
2.1.5.3. Kurzschluss-/Überspannungsschäden	37
2.2. Blitzschlag/blitzbedingte Überspannung	38
2.2.1. Blitzschlag	41
2.2.2. Blitzbedingte Überspannung	44
2.2.3. Beweislast	47
2.3. Sturm/Hagel.....	49
2.3.1. Begriff des Sturms	52
2.3.2. Begriff des Hagels.....	53
2.3.3. Versicherte Geschehensabläufe	54
2.3.3.1. Unmittelbare Einwirkung	54
2.3.3.2. Werfen von Gegenständen	58
2.3.3.3. Sturmfolgeschaden nach einem Gebäudeschaden....	60
2.3.3.4. Zur Mitursächlichkeit von Gebäudevorschäden.....	62
2.3.4. Beweislast	64
2.3.5. Risikoausschlüsse in der Sturmversicherung	64
2.3.5.1. Nicht bezugsfertiges Gebäude	66
2.3.5.2. Sturmflut, Lawinen oder Schneedruck	67
2.3.5.3. Eindringen von Regen, Hagel, Schnee oder Schmutz	68
2.4. Leitungswasser.....	69

2.4.1.	Begriff des Leitungswassers.....	72
2.4.2.	Austreten des Leitungswassers.....	74
2.4.3.	Bestimmungswidrigkeit.....	75
2.4.4.	Beweislast/Zum Zeitpunkt des Leitungswasseraustrittes .	76
2.4.5.	Risikoausschlüsse in der Leitungswasserversicherung....	78
2.4.5.1.	Rückstau.....	81
2.4.5.2.	Schwamm.....	82
2.4.5.3.	Nicht bezugsfertiges Gebäude.....	84
2.5.	Rohrbruch.....	85
2.5.1.	Begriff des Rohrbruchs.....	89
2.5.2.	Versicherte Rohre.....	90
2.5.3.	Beweislast.....	96
2.5.4.	Risikoausschlüsse in der Rohrbruchversicherung.....	96
2.6.	Einbruchdiebstahl.....	99
2.6.1.	Die Beweislast.....	103
2.6.2.	Der Entwendungsnachweis.....	106
2.6.3.	Die Fälle des versicherten Eindringens.....	108
2.6.3.1.	Einbrechen, Einsteigen, mittels falscher Schlüssel Eindringen.....	108
2.6.3.2.	Die Behältnisklauseln.....	119
2.6.3.3.	Einschleichen/sich Verbergen.....	122
2.6.3.4.	Die Schlüsselklauseln.....	124
2.6.3.5.	Der einfache Diebstahl.....	131
2.7.	Vandalismus.....	134
2.8.	Raub.....	137
2.8.1.	Beweislastverteilung.....	140
2.8.2.	Anwendung von Gewalt.....	141
2.8.3.	Begriff der Drohung.....	152
2.8.4.	Ohnmachtsklausel.....	154
2.9.	Der räuberische Diebstahl.....	155
2.10.	Glasversicherung.....	159
2.11.	Reisegepäckversicherung.....	164
2.11.1.	Der Begriff, der Beginn und das Ende der Reise.....	164
2.11.2.	Versicherte Sachen in der Reisegepäckversicherung....	166
2.11.3.	Versicherte Gefahren in der Reisegepäckversicherung .	167
2.11.4.	Entwendung aus einem Kfz in der Reisegepäck- versicherung.....	168
2.12.	Elementarversicherung.....	170
2.12.1.	Überschwemmung des Versicherungsortes.....	171
2.12.2.	Rückstau.....	174
2.12.3.	Erdbeben.....	175

2.12.4. Erdfall/Erdrutsch.....	176
2.12.5. Schneedruck/Lawinen.....	177
3. Versicherungsort, Außenversicherung	178
3.1. Versicherungsort	178
3.2. Außenversicherung	182
C. Versagungsgründe	189
1. Grob fahrlässige Herbeiführung, § 81 VVG 2008.....	189
1.1. Der Tatbestand: grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalles.....	190
1.2. Die Rechtsfolge: Leistungskürzung	192
1.2.1. Anspruchskürzung bis auf null?.....	192
1.2.2. Abänderung des § 81 VVG 2008 durch AVB?	194
1.2.3. Die Bildung der Leistungskürzung/einzelne Fallgruppen	196
1.3. Einzelfälle der groben Fahrlässigkeit einschließlich der Kürzungsquoten	199
1.3.1. Kerzenfälle	200
1.3.2. Herdplattenfälle	207
1.3.3. Zigarettenfälle	211
1.3.4. Wasch-/Spülmaschinenfälle	214
1.3.5. Kelleraufbrüche	219
1.3.6. Kipfenster	223
1.3.7. Nicht abgeschlossene Wohnungstür.....	228
1.3.8. Fahrzeug-Aufbruch	232
1.3.9. Wertsachenverlust	237
1.3.10. Frostschäden	240
1.3.11. Reisegepäckversicherung	246
1.3.12. Sonstige Fälle der groben Fahrlässigkeit.....	248
1.4. Zur Beweislast	252
1.5. Zurechnung des Verhaltens Dritter	253
1.5.1. Repräsentantenhaftung	253
1.5.2. Fremdversicherung, § 47 VVG	256
1.5.3. Übertragung eigener Pflichten auf Dritte	257
2. Gefahrerhöhung, §§ 23 ff. VVG	257
2.1. Zum Begriff der Gefahrerhöhung	261
2.1.1. Zur subjektiven Gefahrerhöhung, § 23 Abs. 1 VVG	262
2.1.2. Zur nachträglich erkannten Gefahrerhöhung, § 23 Abs. 2 VVG	263
2.1.3. Zur objektiven Gefahrerhöhung, § 23 Abs. 3 VVG	263
2.2. Einzelfälle der Gefahrerhöhung	264

2.3.	Rechtsfolgen der Gefahrerhöhung	275
2.3.1.	Kündigungsrecht, § 24 VVG	275
2.3.2.	Prämienerrhöhung, § 25 VVG	276
2.3.3.	Leistungsfreiheit, § 26 VVG	276
3.	Obliegenheitsverletzungen, § 28 VVG	279
3.1.	Die Obliegenheit, § 28 Abs. 1 und 2 VVG	281
3.1.1.	Der Tatbestand der Obliegenheit	281
3.1.2.	Die Rechtsfolge	281
3.1.2.1.	Das Kündigungsrecht, § 28 Abs. 1 VVG	281
3.1.2.2.	Die Leistungsfreiheit/Leistungskürzung, § 28 Abs. 2 VVG	282
3.1.3.	Die einzelnen Obliegenheiten einschließlich der Kürzungsquoten	285
3.1.3.1.	Die Sicherheitsvorschriften der VGB 62	285
3.1.3.2.	Die Sicherheitsvorschriften der VGB 88/2000/2010	287
3.1.3.3.	Die Sicherheitsvorschriften der VHB	301
3.1.3.4.	Die Sicherheitsvorschriften der AWB	304
3.1.3.5.	Die Sicherheitsvorschriften der AERB	308
3.1.3.6.	Die Sicherheitsvorschriften der AFB	314
3.1.3.7.	Die Obliegenheit der unverzüglichen Schadensanzeige	320
3.1.3.8.	Die allgemeine Aufklärungsobliegenheit	324
3.1.3.9.	Die Obliegenheit der unverzüglich eingereichten Stehgutliste	334
3.1.3.10.	Die Schadenminderungsobliegenheit	345
3.2.	Zurechnung des Verhaltens Dritter	347
3.3.	Zur Kausalität, § 28 Abs. 3 VVG	348
3.4.	Gesonderte Mitteilung in Textform, § 28 Abs. 4 VVG	350
3.5.	Anwendbarkeit alter Bedingungen auf neues VVG	353
3.5.1.	Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalls	353
3.5.1.1.	Die Frostvorsorge	354
3.5.1.2.	Gesetzliche, behördliche oder vertraglich vereinbarte Sicherheitsvorschriften	358
3.5.2.	Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls	360
3.5.2.1.	Dynamische Verweisung	360
3.5.2.2.	Stehgutliste	361
3.5.2.3.	Aufklärungs- und Belegobliegenheit	362
3.5.3.	Arglistige Täuschung als besonderer Verwirkungsgrund in den AVB	364
3.5.4.	Schadensersatzanspruch aus § 280 BGB	367

3.6. Abgrenzung objektive Risikobegrenzung zur (verhüllten) Obliegenheit	368
4. Die Mehrfachquotierung	372
5. Arglistige Täuschung im Rahmen der Schadenregulierung	376
D. Entschädigungsberechnung	379
1. Die Ermittlung der Entschädigungsberechnung	379
1.1. Die notwendigen Reparaturkosten	384
1.2. Der Versicherungswert.....	387
1.3. Die Neuwertspitze	388
1.4. Vergütung von Eigenleistungen	393
1.5. Schönheitsschäden	394
1.6. Fiktive Schadenberechnung	396
1.7. Schäden bei Durchführung der Reparaturarbeiten	397
1.8. Mehrwertsteuer.....	399
1.9. Zum Schaden-/Entschädigungsfeststellungsvertrag.....	400
1.10. Entschädigungsgrenzen.....	401
2. Zur Kostenversicherung	405
3. Mietausfallentschädigung	409
3.1. Fremdgenutzter/vermieteter Wohnraum.....	409
3.2. Eigengenutzter Wohnraum	410
4. Unterversicherung, § 75 VVG.....	411